

## R. Frister Akt.-Ges., Sitz in Berlin.

Zweigniederlassung, Fabrik u. Direktion in Berlin-Oberschöneweide.

**Gegründet:** 13./5., 21./5. u. 23./6. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 30./6. 1906. Gründer: Adolf Heegewaldt, Charlottenburg; Otto Engel, Prokurist Paul Oehrich, Prokurist Georg Stein, Oberschöneweide; Rechtsanw. Alfred Hennigson, Berlin. Adolph Heegewaldt und Otto Engel brachten auf das A.-K. in die neue Akt.-Ges. ein und diese übernimmt das von ihnen unter der Firma R. Frister Inh. Engel & Heegewaldt betriebene Fabrikgeschäft nach der Bilanz per 31./12. 1905, und zwar mit dem zu Oberschöneweide, Ecke Wilhelminenhof- und Edisonstrasse, belegenen Grundstück (7672 qm = M. 100 000), mit den darauf errichteten Baulichkeiten (M. 616 000), dem gesamten Geschäftsinventar, den Beständen an Rohmaterialien, fertigen und halbfert. Waren (M. 491 692), den Patenten, Mustern und allen sonstigen Rechten, dem Bankguthaben, den Wechseln und dem Kassenbestande; auf die neue Ges. gehen alle aus der Bilanz per 31./12. 1905 ersichtlichen Passiven der genannten Firma sowie die aus den bestehenden Miets-, Anstellungs- u. Lizenzverträgen sich ergebenden Verpflichtungen über. Der Wert dieser Einlage wurde unter Berücksichtigung der von der neuen Ges. übernommenen Passiven M. 1 442 141 festgesetzt; als Entgelt für sie und gegen Barzahlung von insgesamt M. 858 erhielten Otto Engel 392 und Adolph Heegewaldt 1051 für voll gezahlt erachtete Aktien zum Nennbetrage.

**Zweck:** Erwerb u. Fortführung der bisher von der offenen Handelsgesellschaft in Firma R. Frister (Inh. Engel & Heegewaldt) in Oberschöneweide u. Berlin betrieb. Metallwarenfabrik; speziell Herstellung von Beleuchtungsgegenständen, Gasglühlichtbrennern u. Massenartikeln zu elektr. Licht u. Gas. Die Beleuchtungskörperfabrikation ist hauptsächlich auf die Herstellung von Handelsware gerichtet. In der Massenartikelfabrikation werden gestanzte Teile zu Beleuchtungskörpern hergestellt, die sowohl in der eigenen Fabrik zu Beleuchtungskörpern weiter verarbeitet, als auch zum grossen Teil als selbständige Artikel an andere Fabriken verkauft werden. Die Fabrik befindet sich auf dem eigenen Grundstück der Ges. in Oberschöneweide bei Berlin, welches mit 186 m Strassenfront an der Edisonstrasse, mit 41 m Strassenfront an der Wilhelminenhofstrasse und mit 74 m Wasserfront an der Oberspree liegt. Es hat eine Grösse von ca. 6700 qm, wovon ca. 3360 qm bebaut sind und ist mit Bahnanschlussgleis versehen. Die Fabrikanlagen setzen sich zus. aus: Formerei, Giesserei und Gürtlerei, ferner den Blechverarbeitungswerkstätten: Stanzerei, Drückerei, Schlosserei und Klempnerei sowie den mechan. Werkstätten: Dreherei, Schraubenfabrikation u. Werkzeugmacherei, schliesslich den Fertigmacherwerkstätten: Schleiferei, Galvanisiererei etc. nebst Montage-, Pack- u. Lagerräumen. Die maschinelle Einrichtung besteht aus ca. 230 grösseren und ca. 130 kleineren Arbeitsmasch., wie hydraul. Pressanlage, Friktions-, Exzenter- und Zieh-Pressen, Drück-, Dreh- und Revolverbänken, einer grösseren Zahl Spezial- und automatischer Schraubenmasch. sowie ferner Schleif-, Galvanisier- u. a. Anlagen. Für Kraft u. Beleuchtung ist ein eigenes Elektrizitätswerk vorhanden. Zugänge für Neuanlagen, Anschaffung von Masch. u. Werkzeug erford. 1910 u. 1911 M. 141 165 bezw. 115 454. 1912/1913 Errichtung eines Neubaus mit ca. M. 250 000 Kostenaufwand. Rund 600 Beamte u. Arb. 1911 u. 1912 Steigerung des Umsatzes um je ca. 20%.

**Kapital:** M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 23./7. 1910 um M. 300 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910, begeben zu 150% an ein Konsort. (Vorbesitzer etc.), Agio mit M. 134 702 an R.-F. Emittiert zur Abtoss. der Hypoth. (M. 380 000) sowie zur Vergrösserung des Werkes.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 4% Div., 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstück 100 000, Gebäude 588 000, Neubau 110 474, Elektrizitätswerk 1, Debit. 1 105 886, Bankguth. 108 967, Kassa 12 249, Effekten u. Kaut. 531, Wechsel 28 474, Postscheck-Kto 8096, Kohlen 6300, Halb- u. Ganzfabrikate 571 123, Rohmaterial. (Messingbleche, Rundmessing etc.) 174 982, zus. 746 105, ab 146 105 a.o. Abschreib. bleibt 606 300, Werkzeug, Arbeitsmasch., Utensil. 3, Modelle 1, Klischees u. Musterbücher 1, Fuhrwerke 1, Feuerversich. 5574. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Kredit. 160 771, offene Provis. 7000, R.-F. 201 472, Talonsteuer-Res. 10 500 (Rüchl. 2000), Spez.-R.-F. für die innere Einrichtung des Neubaus 115 000 (Rüchl. 90 000), Div. 288 000, Tant. an Dir. 41 715, do. an A.-R. 16 270, Vortrag 33 830. Sa. M. 2 674 560.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 509 841, Abschreib. auf Debit. 42 962, do. auf Anlagen 194 882, a.o. Abschreib. auf Lagerbestand 146 105, Reingewinn 471 816. — Kredit: Vortrag 32 700, Eingang aus früheren Abschreib. 11 825, Betriebsgewinn 1 321 082. Sa. M. 1 365 608.

**Kurs Ende 1911—1912:** 195.50, 268%. Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte Ende April 1911; erster Kurs am 2./5. 1911: 197%.

**Dividenden 1906—1912:** 10, 9, 0, 10, 11, 15, 16%.

**Direktion:** Otto Engel, Oberschöneweide. **Aufsichtsrat:** (Höchstens 7) Vors. Rentier Adolph Heegewaldt, Charlottenburg; Stellv. Bankier Jul. Blank, Justizrat Alfred Hennigson, Bankier Jacques Goldschmidt, Berlin.

**Prokuristen:** Kaufm. Paul Oehrich, Kaufm. Gg. Stein, E. Michel, Oberschöneweide; G. Falk, Alfred Schnerzel, Berlin.